

SCHIENLE

MAGNETTECHNIK

Betriebsanleitung

4kt- Einfachhubmagnet in explosionsgeschützter Ausführung

Type :

01 EX02 037A x024 bis x205 (23 Watt)	Variante A
01 EX02 037B x024 bis x205 (28 Watt)	Variante B
01 EX02 037C x024 bis x205 (23 Watt)	Variante C



ATEX Richtlinie 2014/34/EU

EU-Baumusterprüfbescheinigung:

TÜV-A 12ATEX0006X

Registrier-Nr. der benannten Stelle:

0408

CE 0408

Dokument : B 03 / 2004

Stand : 20.04.2016

Hersteller :

Schienle Magnettechnik GmbH
In Oberwiesen 3
D-88682 Salem-Neufrach



+49 (0)7553-8268 60



+49 (0)7553-8268 61



www.schienle.de

Inhaltsangabe		Seite
1	Vorwort	3
2	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
3	Typenschlüssel	4
4	Elektrische Daten	4
4.1	Variante A und C mit 23 Watt	5
4.2	Variante B mit 28 Watt	5
5	Inbetriebnahme	5
6	Einbauhinweise - Installation, Montage, Demontage	6
7	Spezifikation	6
8	Schutzbeschaltung	6
9	Instandhaltung, Wartung, Störungsbeseitigung	7
10	Normen und Vorschriften	7
11	Sicherheitshinweise - <u>Dringend zu Beachten</u>	7
12	Verbund von Einfachhubmagnet und Ventilblock	8
12.1	Allgemeines	8
12.2	Hinweise - <u>Dringend zu Beachten</u>	8
13	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	10
14	EU-Konformitätserklärung	11

1 Vorwort

Der Magnet wurde konstruiert, hergestellt und geprüft unter Verwendung der in der Europäischen Union allgemein gültigen Normen, Vorschriften sowie der Richtlinie 2014/34/EU und hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand verlassen.

Um diesen Zustand zu erhalten und den gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender die Hinweise und Warnvermerke beachten die in dieser Betriebsanleitung enthalten sind.

Der Magnet darf nur von einem qualifizierten Fachmann montiert und verdrahtet werden, der die allgemein gültigen Regeln der Technik und die jeweils gültigen Vorschriften und Normen des Explosionsschutzes kennt und beachtet.

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Innerhalb der ATEX- Richtlinie wird der Magnet der Gerätegruppe II Kategorie 2 zugeordnet.

Das Gerät kann in Bereichen eingesetzt werden, in denen Explosionsgefahr vorhanden ist:

- durch Gas-, Dampf-, Nebel-Luft-Gemische von brennbaren Stoffen der Explosionsgruppen IIA, IIB und Wasserstoff
- durch leitfähige Staub-Luft-Gemische. Das Gerät ist in Zonen 1, 2, 21 und 22 einsetzbar.

Die maximale Oberflächentemperatur beträgt (gemäß der in Punkt 6 angeführten Spezifikation):

für die Variante A: 120°C bzw. Temperaturklasse T4 und

für die Varianten B und C: 135°C bzw. Temperaturklasse T4.

Tabelle 1 Gegenüberstellung der Gerätegruppen und Kategorien und der zugehörigen Zone nach 2014/34/EU

Gerätegruppe nach 2014/34/EU	Kategorie nach 2014/34/EU	Einsatzbereich, Eigenschaften (Auszug aus den Richtlinien)	Einsetzbar in Zone nach 1999/92/EG
I	M1	Schlagwettergefährdete Bereiche (= Gerätegruppe I), d. h. untertägige Bergwerke und deren Übertageanlagen. Beim Auftreten explosionsfähiger Atmosphäre ist ein Weiterbetrieb möglich. Sehr hohes Sicherheitsmaß.	-
I	M2	Schlagwettergefährdete Bereiche (= Gerätegruppe I), d. h. untertägige Bergwerke und deren Übertageanlagen. Beim Auftreten explosionsfähiger Atmosphäre muss das Gerät abgeschaltet werden können. Hohes Sicherheitsmaß.	-
II	1G	Explosionsgefährdete Bereiche in denen explosionsfähige Gase, Nebel oder Dämpfe (= Gerätegruppe II) ständig oder langfristig oder häufig auftreten. Entspricht Zone 0 nach Richtlinie 1999/92/EG. Sehr hohes Sicherheitsmaß.	0, 1, 2
II	2G	Explosionsgefährdete Bereiche in denen explosionsfähige Gase, Nebel oder Dämpfe (= Gerätegruppe II) gelegentlich auftreten. Entspricht Zone 1 nach Richtlinie 1999/92/EG. Hohes Sicherheitsmaß.	1, 2
II	3G	Explosionsgefährdete Bereiche in denen explosionsfähige Gase, Nebel oder Dämpfe (= Gerätegruppe II) normalerweise nicht oder nur selten oder kurzzeitig auftreten. Entspricht Zone 2 nach Richtlinie 1999/92/EG. Normales Sicherheitsmaß.	2
II	1D	Explosionsgefährdete Bereiche in denen explosionsfähige Staub/Luftgemische (= Gerätegruppe II) ständig oder langfristig oder häufig auftreten. Entspricht Zone 20 nach Richtlinie 1999/92/EG. Sehr hohes Sicherheitsmaß.	20, 21, 22
II	2D	Explosionsgefährdete Bereiche in denen explosionsfähige Staub/Luftgemische (= Gerätegruppe II) gelegentlich auftreten. Entspricht Zone 21 nach Richtlinie 1999/92/EG. Hohes Sicherheitsmaß.	21, 22
II	3D	Explosionsgefährdete Bereiche in denen eine explosionsfähige Atmosphäre durch aufgewirbelten Staub (= Gerätegruppe II) normalerweise nicht oder nur selten oder kurzzeitig auftritt. Entspricht Zone 22 nach Richtlinie 1999/92/EG. Normales Sicherheitsmaß.	22

Tabelle 2 Gerätegruppe II – Temperaturklassen

Temperaturklasse	Max. zulässige Oberflächentemperatur	Zündtemperatur – grenze des Gases, Nebels oder des Dampfes
T1	450°C	>450°C
T2	300°C	>300°C
T3	200°C	>200°C
T4	135°C	>135°C
T5	100°C	>100°C
T6	85°C	>85°C

Bei der Installation und Inbetriebnahme des Gerätes sind die Punkte 5, 6 und 12 zu beachten.

3 Typenschlüssel

Typenschlüssel
01 EX02 037x yzzz

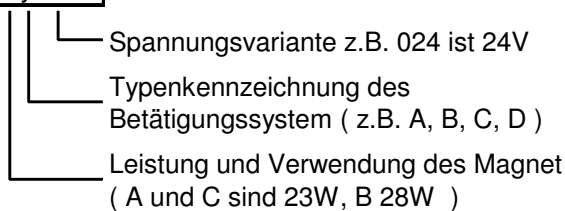


Tabelle 3 Typenschlüssel

Variante	Typenschlüssel	Beschriftung
A (23 Watt)	01 EX02 037A yzzz	II 2G Ex db IIB+H2 120°C (T4) Gb II 2D Ex tb IIIC T120°C Db
B (28 Watt)	01 EX02 037B yzzz	II 2G Ex db IIB+H2 T4 Gb II 2D Ex tb IIIC T135°C Db
C (23 Watt)	01 EX02 037C yzzz	II 2G Ex db IIB+H2 T4 Gb II 2D Ex tb IIIC T135°C Db

Bsp.: Variante A mit 23 Watt, Betätigungssystem C, Spannung 24 V ist: **01 EX02 037A C024**

4 Elektrische Daten

- Bemessungsspannung: U_N [V DC] $\pm 10\%$ max.
- Versorgungsspannung U_N [V DC] (für die Elektronik)
- Restwelligkeit: $\pm 15\%$
- Widerstand: R_{20} [Ω] $\pm 5\%$ bei 20 [°C]
- Einschaltdauer: S1 (100%ED)

4.1 Variante A und C mit 23 Watt

Tabelle 4 Spannungsvariante A und C

Typenschlüssel	Spannung	Widerstand	Grenz-strom	Schutzbeschaltung
	U_N	R_{20}	I_G	
	[VDC]	[Ohm]	[A]	
01 EX02 037x y012	12	6,5	1,35	Diode
01 EX02 037x y024	24	25,6	0,67	Diode
01 EX02 037x y036	36	59	0,45	Diode
01 EX02 037x y078	48	105,5	0,34	Diode
01 EX02 037x y072	72	240	0,23	Brückengleichrichter
01 EX02 037x y080	80	292	0,2	Brückengleichrichter
01 EX02 037x y098	98	450	0,17	Brückengleichrichter
01 EX02 037x y110	110	550	0,15	Brückengleichrichter
01 EX02 037x y180	180	1565	0,09	Brückengleichrichter
01 EX02 037x y205	205	1910	0,08	Brückengleichrichter

4.2 Variante B mit 28 Watt

Tabelle 5 Spannungsvariante B

Typenschlüssel	Spannung	Widerstand	Grenz-strom	Schutzbeschaltung
	U_N	R_{20}	I_G	
	[VDC]	[Ohm]	[A]	
01 EB02 037B y012	12	5,4	1,56	Diode
01 EB02 037B y024	24	21,5	0,78	Diode
01 EB02 037B y036	36	48	0,52	Diode
01 EB02 037B y078	48	86,5	0,39	Diode
01 EB02 037B y072	72	195	0,26	Brückengleichrichter
01 EB02 037B y080	80	240	0,23	Brückengleichrichter
01 EB02 037B y098	98	359	0,19	Brückengleichrichter
01 EB02 037B y110	110	450	0,17	Brückengleichrichter
01 EB02 037B y180	180	1205	0,1	Brückengleichrichter
01 EB02 037B y205	205	1565	0,09	Brückengleichrichter

5 Inbetriebnahme

- Der Umgebungstemperaturbereich -35°C bis $+40^{\circ}\text{C}$ und die maximale Temperatur des Mediums (in der Regel Hydrauliköl) von 70°C dürfen nicht überschritten werden.
- Der Betreiber hat darauf zu achten, dass die freie Wärmeabfuhr während des Betriebes nicht behindert wird. D.h. der Magnet darf nicht abgedeckt und nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen z.B. (Heizlüfter) betrieben werden.
- Während des Betriebes ist darauf zu achten, dass der Magnet nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

6 Einbauhinweise - Installation, Montage, Demontage

Der Magnet besteht aus mehreren Einzelkomponenten (Erregerspule, Führungsrohr und Mutter) Diese Komponenten sind exakt aufeinander abgestimmt und dürfen nicht einzeln ausgetauscht werden.

- Jeder Magnet ist vom Anwender mit einer Sicherung: $I_N \leq 3x I_G$, Auslösecharakteristik „träge“ abzusichern (Grenzstrom I_G siehe Tabelle 2 und 3). Das Ausschaltvermögen des Sicherungseinsatzes muss größer oder gleich dem maximalen Kurzschlussstrom am Einbauort sein.
- Sollte die Sicherung bzw. die Anschlussstelle im EX- Bereich liegen, sind für die Montage EX - geschützte Komponenten zu verwenden.
- Der Magnet muss zusätzlich, an der dafür vorgesehenen Erdklemme am Steckergehäuse geerdet werden
- Der Betreiber hat darauf zu achten, dass die Anordnung der Magnete mit dem Ventilblock gemäß der Beschreibung nach Punkt 11 eingehalten wird.
- Die Befestigungsmutter von Führungsrohr und Erregersystem ist mit 10 Nm festzuziehen. Außerdem muss die Mutter mit der Madenschraube gegen Lösen gesichert werden. Die Erregerspule darf niemals allein betrieben werden.
- Das Anschlusskabel ist fest, ausreichend geschützt und zugentlastet zu verlegen.
- Nach Abschalten muss das Gerät 10 Minuten inaktiv ruhen zwecks Abkühlung. Erst dann das Geräte abmontieren, da sonst Gefahr von Verbrennung vorhanden!

7 Spezifikation

- Spulen und Steckerraum wasserdicht vergossen. Isolierstoffklasse „F“ (155C°)
- Schutzart nach DIN VDE 0470, EN 60529 bzw. IEC 529 Gerät: IP 67.
- Oberflächenschutz (Gehäuse) DIN50979 Fe//ZnNi4-8//Cn//T0
- Max. Temperatur des Betriebsmediums (in der Regel Hydrauliköl): 70 °C
- Umgebungstemperaturbereich: -35 °C bis +40 °C
- **Hinweis: Kabel- und Kabelverschraubung dürfen nicht verändert werden.**

8 Schutzbeschaltung

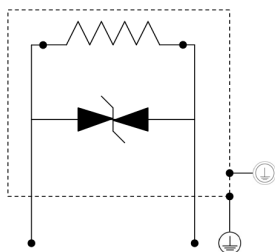


Bild 1 — Bidirektionale Spannungsbegrenzer – Dioden:
 $U_Z = 36V$, bipolar für $U_N = 12$ und $24V$
 $U_Z = 75V$, bipolar für $U_N = 36$ und $48V$

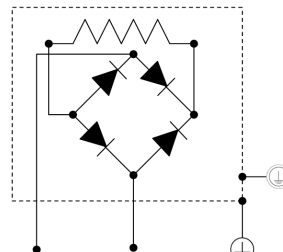


Bild 2 — Brückengleichrichter $U_N \geq 72V$

9 Instandhaltung, Wartung, Störungsbeseitigung

- Der Magnet ist weitgehend wartungsfrei. Die elektrischen Anschlüsse sind regelmäßig auf Beschädigungen zu überprüfen (Sichtkontrolle).
- In regelmäßigen Abständen, ist die Geräteoberfläche auf Staubablagerungen zu prüfen und gegebenenfalls zu reinigen.
- Der Anwender darf das Gerät nicht öffnen oder versuchen zu reparieren. Bei Störungen ist der Hersteller zu benachrichtigen.

10 Normen und Vorschriften

2014/34/EU RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen

DIN VDE 0580:2011 Elektromagnetische Geräte und Komponenten - Allgemeine Bestimmungen

EN 60079-0:2012+A11:2013: Explosionsgefährdete Bereiche - Teil 0: Betriebsmittel - Allgemeine Anforderungen (IEC 60079-0:2011, modifiziert + Cor.:2012 + Cor.:2013)

EN 60079-1:2014: Explosionsgefährdete Bereiche - Teil 1: Geräteschutz durch druckfeste Kapselung "d" (IEC 60079-1:2014); Deutsche Fassung EN 60079-1:2014

EN 60079-31:2014 Explosionsgefährdete Bereiche - Teil 31: Geräte-Staubexplosionsschutz durch Gehäuse "t" (IEC 60079-31:2013);

11 Sicherheitshinweise - Dringend zu Beachten

- Sollte der Magnet einen Defekt, eine Funktionsstörung oder äußerliche Beschädigungen aufweisen, (auch Korrosion) muss das Gerät sofort außer Betrieb genommen werden.
- Ablagerungen auf der Oberfläche dürfen die Wärmeabfuhr nicht beeinträchtigen.
- Lackierung des Betriebsmittels ist erlaubt, solange die Schichtdicke des Lackes den Grenzwert von 2mm für die betreffende Gruppe IIB, bzw. EPL „Gb“ nicht übersteigt. Es obliegt der Verantwortung des Anwenders einen geeigneten Lack zu wählen, der die Anforderungen der Norm IEC/EN 60079-0, insbesondere die statische Aufladung betreffend, erfüllt. Es obliegt der Verantwortung des Anwenders die Informationen des Typenschildes beim Lackieren aufrecht zu erhalten. Die elektrischen und explosionsschutztechnischen Informationen sind entweder durch das Anbringen eines für den Explosionsschutz geeigneten Aufklebers oder eines Typenschildes unverlierbar anzubringen. Das Originaltypenschild muss nach dem Entfernen des Lackes wieder lesbar sein. Die Pins der Not-Handbetätigungen sind vor der Lackierung mit einem kleinen Aufkleber abzudecken.
- Vor dem Ausführen jeglicher Arbeiten muss der Magnet vom Strom getrennt werden!
- Den Magneten (Erregersystem mit Führungsrohr) immer komplett austauschen, nicht versuchen zu reparieren.
- Es darf unter keinen Umständen eine Veränderung am Magneten oder am Anschlusskabel vorgenommen werden.
- Der Magnet darf nicht vom Ventilblock getrennt betrieben werden. (siehe Punkt 11.0)
- Der Magnet darf nur in sicheren Bereichen (nicht EX- Bereich) demontiert werden. Sollte dies nicht möglich sein, muss nach der Abschaltung des Magnetes vor der Demontage mindestens 10 Minuten gewartet werden.

12 Verbund von Einfachhubmagnet und Ventilblock

12.1 Allgemeines

Der vorliegende Einfachhubmagnet darf nur in Verbindung mit einer Verdrehsicherung und einem Ventilblock betrieben werden. Unmittelbar an den Magneten schließt sich zunächst eine Verdrehsicherung an, welche in zwei grundsätzlichen Typen (Bild 3 und 4) ausgeführt ist.

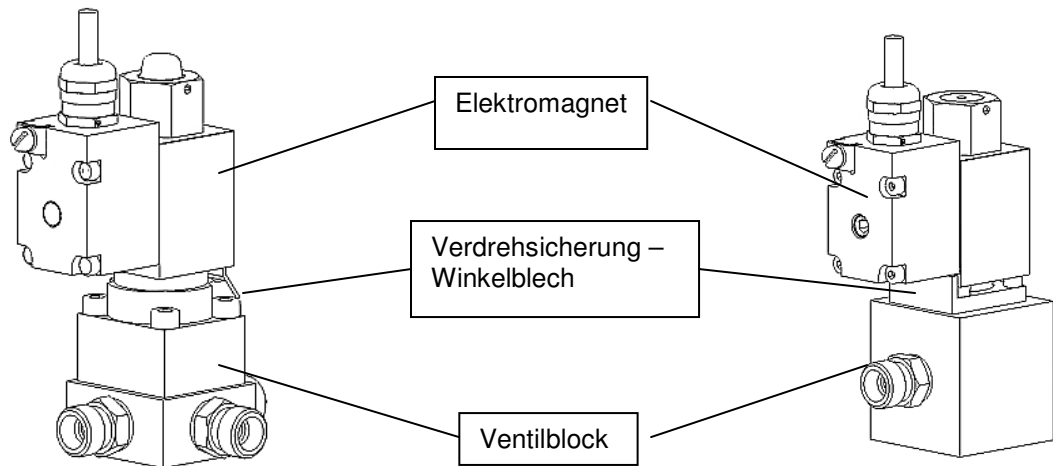


Bild 3 — Verdrehsicherung Typ 2 (links) – Verdrehsicherung (bestehend aus Blech und Flansch) und Ventilblock Verdrehsicherung Typ 1 (rechts) – Verdrehsicherung (Winkelblech) und Ventilblock

An die Verdrehsicherungen schließt der eigentliche Ventilblock an, der in kubischer Form ausgeführt ist. Die Mindestabmessung des Ventilblocks muss gemäß der Tabelle 6 ausgeführt sein. Auch für die mögliche Anordnung von mehreren Ventilblöcken zu einem Verbund muss in jedem Fall die Vorgaben der Tabelle 6 eingehalten werden.

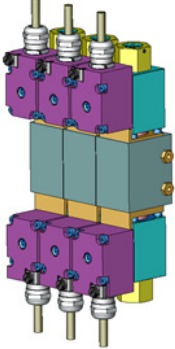
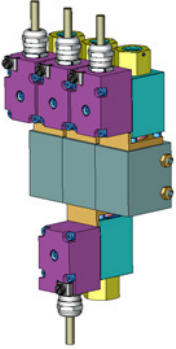
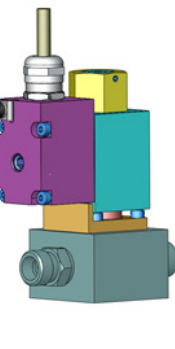
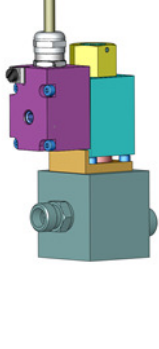
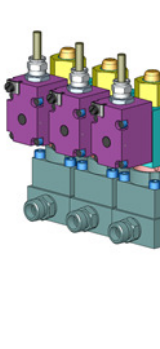
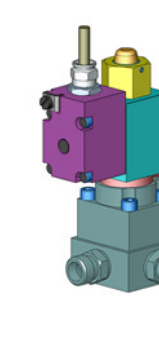
12.2 Hinweise - **Dringend zu Beachten**

Es sind grundsätzlich folgende Hinweise zur Tabelle 6 zu beachten:

- Die Mindestabmessung jedes Ventilblockes dürfen keinesfalls unterschritten werden. Es dürfen jedoch auch Ventilblöcke mit größeren Abmessungen verwendet werden.
- Die Verwendung von anderen Verdrehsicherungen ist nur nach Freigabe des Magnet-Herstellers, Firma Schienle, zulässig.
- Beim Reihenaufbau mit Verwendung von mehreren Ventilblöcken dürfen diese jeweils in der gleichen Achse direkt aneinandergereiht werden und mit geeigneten Verbindungselementen (Schrauben, Zuganker etc.) miteinander gekoppelt werden.
- Beim Einzelaufbau ist durch den Endanwender darauf zu achten, dass der Magnet so eingebaut wird, dass eine freie, ungestörte Wärmeabfuhr erfolgen kann.
- Ein Ventilblock kann auch aus mehreren Einzelteilen zusammengesetzt werden, die fest miteinander verbunden sind. Sofern 2 Magnete pro Ventilblock verwendet werden dürfen, müssen diese auf jedem Ventilblock jeweils gegenüber angebaut werden. Des Weiteren ist in diesem Fall zu beachten:

Es ist durch den Endanwender im Betrieb sicherzustellen, dass nur jeweils 1 Magnet pro Ventilblock betrieben wird. Ein gleichzeitiger Betrieb von beiden Magneten pro Ventilblock ist nicht zulässig. Dies ist durch den Endanwender schaltungstechnisch zu gewährleisten.

Tabelle 6 Anordnungsvarianten

Anordnungsvariante	Anordnungsvariante 1 - Reihenaufbau -	Anordnungsvariante 2 - Reihenaufbau -	Anordnungsvariante 3 - Einzelaufbau -
Eigenschaft/Kriterium			
Verdrehsicherung Typ	Typ 1	Typ 1	Typ 1
Mindestabmessung des Ventilblockes (einzelaufbau) bzw. Ventilblöcke (Reihenaufbau) [in mm] (allg. Toleranzen nach ISO 2768-c)	39,5 x 50 x 59	39,5 x 50 x 59	35 x 35 x 50
Magnete dürfen verbunden werden (Reihenaufbau)	Ja	Ja	Nein
Magnete dürfen einzeln betrieben werden (Einzelaufbau)	Ja	Ja	Ja
Auf jedem Block dürfen/müssen zwei Magnete jeweils gegenüber angebaut werden	Immer 2 Magnete	1 oder 2 Magnete	Nur 1 Magnet
Anwendung Variante A (23W, 120°C – T4)	Nein	Nein	Nein
Anwendung Variante B (28W, T4)	Ja	Nein	Ja
Anwendung Variante C (23W, T4)	Ja	Ja	Ja
Beispiel			
Anordnungsvariante	Anordnungsvariante 3a - Einzelaufbau -	Anordnungsvariante 4 - Einzelaufbau -	Anordnungsvariante 5 - Einzelaufbau -
Eigenschaft/Kriterium			
Verdrehsicherung Typ	Typ 1	Typ 2	Typ 2
Mindestabmessung des Ventilblockes (einzelaufbau) bzw. Ventilblöcke (Reihenaufbau) [in mm] (allg. Toleranzen nach ISO 2768-c)	40 x 40 x 50	25 x 46 x 50	29 x 45 x 50
Magnete dürfen verbunden werden (Reihenaufbau)	Nein	Ja	Nein
Magnete dürfen einzeln betrieben werden (Einzelaufbau)	Ja	Ja	Ja
Auf jedem Block dürfen/müssen zwei Magnete jeweils gegenüber angebaut werden	Nur 1 Magnet	Nur 1 Magnet	Nur 1 Magnet
Anwendung Variante A (23W, 120°C – T4)	Ja	Nein	Ja
Anwendung Variante B (28W, T4)	Ja	Nein	Ja
Anwendung Variante C (23W, T4)	Ja	Ja	Ja
Beispiel			

12.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Bei Nichtbeachtung der bestimmungsgemäßen Verwendungsvorgaben und der Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung sind Gewährleistungsansprüche seitens des Anwenders ausgeschlossen! Bei nicht-bestimmungsgemäßer Verwendung ist vom Verlust des Explosionsschutzes und vom erhöhten Verletzungsrisiko auszugehen!

Gefahrenbereich	Gefahr	Sicherheitshinweis
Hydraulische Verbindung zwischen elektromagnetischer Betätigung und Ventil	Trennung der unter Druck stehenden elektromagnetischer Betätigung vom Ventil Verlust des Explosionsschutzes infolge zu heißer Oberfläche	Das hydraulische System vor Instandhaltungsarbeiten drucklos machen. Elektromagnet nur im stromlosen Zustand vom Ventil trennen.
Oberfläche des Elektromagneten	Verbrennung durch die im Normalbetrieb auftretende hohe Oberflächentemperatur	Den Elektromagneten abkühlen lassen
Elektrische Zuleitung	Elektrischer Schlag	Arbeiten am Elektromagneten nur im spannungslosen Zustand durchführen. Trennung der Leitung vom elektrischen Anschluss nur nach Abschaltung der Spannung.

13 EU-Konformitätserklärung



Hiermit erklärt der Hersteller,

Schienle Magnettechnik und Elektronik GmbH
In Oberwiesen 3
88682 Salem – Neufrach

dass das folgende Produkt

Bezeichnung: 4kt- Einfachhubmagnet in explosions-geschützter Ausführung
Typ : 01 EX02 037A x024 bis x205 (23 Watt) - Variante A
01 EX02 037B x024 bis x205 (28 Watt) - Variante B
01 EX02 037C x024 bis x205 (23 Watt) - Variante C
EU-Baumusterprüfbescheinigung: TÜV-A-12 ATEX 0006X
Kennzeichnung: Ex II 2G Ex db IIB+H2 120°C (T4) Gb - Variante A
Ex II 2D Ex tb IIIC T120°C Db
Ex II 2G Ex db IIB+H2 T4 Gb - Variante B
Ex II 2D Ex tb IIIC T135°C Db
Ex II 2G Ex db IIB+H2 T4 Gb - Variante C
Ex II 2D Ex tb IIIC T135°C Db

mit der Richtlinie 2014/34/EU übereinstimmt und nach folgenden harmonisierten Normen entwickelt, konstruiert und gefertigt wurde:

EN 60079-0:2012+A11:2013: Explosionsgefährdete Bereiche - Teil 0: Betriebsmittel - Allgemeine Anforderungen (IEC 60079-0:2011, modifiziert + Cor.:2012 + Cor.:2013)

EN 60079-1:2014: Explosionsgefährdete Bereiche - Teil 1: Geräteschutz durch druckfeste Kapselung "d" (IEC 60079-1:2014); Deutsche Fassung EN 60079-1:2014

EN 60079-31:2014 Explosionsgefährdete Bereiche - Teil 31: Geräte-Staubexplosionsschutz durch Gehäuse "t" (IEC 60079-31:2013);

Salem-Neufrach
Ort

20.04.2016
Datum

Handwritten signature and Ex-Beauftragter label